

28.06.2007

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 28.06.2007
zu Ltg.-**903/R-1/4-2007**
~~Ausschuss~~

Resolutionsantrag

des Abgeordneten Doppler

zur Vorlage der Landesregierung betreffend Rechnungsabschluss des Landes
Niederösterreich für das Jahr 2006, Ltg.-903/R-1/4-2007

betreffend **Umbenennung der „Sonderschule“ in „Förderschule“ und
Abschaffung diskriminierender Bezeichnungen im Bereich der
Sonderpädagogik**

In mehreren schul- und dienstrechtlichen Materien wird die Schulartbezeichnung „Sonderschule“ verwendet. Weiters werden mehrere Arten von Sonderschulen unterschieden (z.B.: Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder). Diese Begriffe erscheinen in einer gegenüber beeinträchtigten Personen immer mehr aufgeschlossenen Gesellschaft als diskriminierend und nicht mehr zeitgemäß.

Daher erscheint es als sinnvoll solch diskriminierende Bezeichnungen, die auch in Zeugnissen ihren Niederschlag finden, zu vermeiden und durch zeitgemäßere Bezeichnungen zu ersetzen.

Der Gefertigte stellt daher den

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

"Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung beim Bund darauf zu drängen, die nicht mehr zeitgemäße Schulartbezeichnung „Sonderschule“ durch die Schulartbezeichnung „Förderschule“ in allen schul- und dienstrechtlichen Materien zu ersetzen und auf diskriminierende Bezeichnungen, die auf Behinderungen hinweisen, besonders in Zeugnissen, zu verzichten."